

Konrad-Heresbach-Gymnasium Mettmann

Laubacher Str. 13

40822 Mettmann

Schulcurriculum Kunst SII

Kurs	Obligatorik			Strukturelle und inhaltliche Elemente der Sequenzplanung	Hinweise für die konkreten Unterrichtsgegenstände	Mögliche Klausuren
EF 1.Hj.	Lernaspekte	Themen	Qualifikationen			
	Schwerpunkt I	a)	1 2	Bilder als Gestaltungsvorgänge	<u>Bildnerische Gestaltung (BG) I</u> Grafik	
			3 9 11	Sequenzbildung zum Thema: z.B. Stilleben	Zeichnung als sachlicher Formklärungsprozess an einem Gegenstand – unterschiedliche Darstellungsmodi (vom Naturalismus zur Abstraktion) Grundprobleme der Komposition/Goldener Schnitt	
		b)		Zeichnung, Kompositionsskizzen Naturalismuskriterien nach Schmidt	<u>BG. I:</u> Kompositionsskizzen z. B.: Ruhe/Dynamik Grundelemente der Grafik: Punkt / Linie / Fläche	
	IV	a) b)	1 4 5 6 7	Einführung in Teile der werkimmanenten Analyse Bilder und Bildwelten in gesellschaftlichen Zusammenhängen Vertiefung Percept	Einführung in die Bildbeschreibung Weltbild des Barocks, Vanitas Stilleben, Tromp l'oeil Chardin, Hoogstraten, Claesz Cézanne, Morandi Kubismus: Picasso, Braque (Aufhebung des Betrachterstandpunktes) Neue Sachlichkeit ,z. B. Alexander Kanoldt; Werbeaufnahmen Renger-Patzsch	
			Konzeptionen bildnerischer Gestaltung	Verdinglichung des Subjekts (Klapheck) Eigendynamik der Objektwelt <u>BG. II:</u> Federzeichnung Zum Begriff der Struktur im Zusammenhang zeichnerischer Praxis (u.a. van Gogh, Morandi)	<u>Klausur Typ II</u> Werkimmanente Analyse eines Stillebens/ Vergleich zweier Stilleben	
				<u>BG. III:</u> Malerei, z. B. „mein persönliches Stilleben“		

EF 2.Hj.	III	a)	1	Farbe und Licht	Farbkonzepte zwischen Eigenwert und Darstellungswert der Farbe, Erscheinungsfarbe, Ausdrucksfarbe, autonome Farbe (z. B. Klein, Rothko), Symbolfarbe (z. B. Goldgrund)	<u>Klausur Typ II</u>
	I	a) b) c)	1 2 10	Bilder und Bildwelten in gesellschaftlichen Zusammenhängen		Farbe als Ausdrucksträger
	IV	a) b) c)	8	Malerei Bildnerische Gestaltung als Zeugnisse einzelner Persönlichkeiten und als Einzelercheinung	Umbruch MA Neuzeit MA, Renaissance, Impressionismus BG. I: z. B. Faltenwurf nach Giotto, Acrylmalerei, deckend Farbe und Raum, Farbwirkung, Farbkontraste, Raummodellierung durch Farbe bei Cézanne, Simultane Farbmischung im Impressionismus, z.B. Signac, Seurat, Farbe als Ausdrucksträger z.B. Munch, Gauguin, van Gogh	
				Farbe als individuelle, subjektive Wiedergabe von Empfindungen, Stimmungen, Impressionen Einführung in die ikonografisch-ikonologische Bildanalyse nach Panofsky	BG. II: Großformatige Malerei z. B: Farbabstufungen nach Gerhard Richter „Kerze“	